

**HESSISCHER LANDTAG**

21. 03. 2024

Kleine Anfrage**Dr. Matthias Büger (Freie Demokraten) vom 07.02.2024****Neuausrichtung des Staatstheaters Wiesbaden****und****Antwort****Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur****Vorbemerkung Fragesteller:**

Lange Zeit gab es Konflikte zwischen der künstlerischen Leitung und dem Geschäftsführenden Direktor des Staatstheaters Wiesbaden. Darüber hinaus gibt es aus den Reihen der Künstler massive Beschwerden über die Leitung und Organisation des Staatstheaters (siehe dazu beispielsweise den Artikel der Frankfurter Rundschau vom 14.01.2024, → <https://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/staatstheater-wiesbaden-stoppt-auffuehrungen-92766992.html>, zuletzt abgerufen am 07.02.2024). Der bisherige Intendant, Uwe Eric Laufenberg, hat im Januar 2024 seine Arbeit am Staatstheater Wiesbaden mit sofortiger Wirkung beendet (siehe dazu → <https://hessen.de/presse/uwe-eric-laufenberg-verlaesst-staatstheater-wiesbaden>, zuletzt abgerufen am 07.02.2024). Fraglich ist nun insbesondere, unter welchen Bedingungen die Vertragsauflösung erfolgte, da ggfs. Steuer- / Landesmittel für eine Abfindung verwendet wurden. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie das Staatstheater zukünftig organisiert werden soll – insbesondere sollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatstheaters zukünftig wieder im Fokus der Aufmerksamkeit stehen, damit sie nach Jahren der Unsicherheit wieder in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen können und ihr künstlerisches Potential voll entfalten können.

Vorbemerkung Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur:

Mit dem temporären Einsatz eines Geschäftsführenden Koordinators am Hessischen Staatstheater Wiesbaden ist der erste Schritt getan, um den Fokus wieder auf die künstlerische Arbeit richten zu können und einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten. Die kommenden Monate werden zudem mit Hilfe einer renommierten Unternehmensberatung genutzt, um viele Prozesse im Haus zu analysieren und sinnvoll neu zu strukturieren. Die beiden designierten Intendantinnen arbeiten bereits seit mehr als einem Jahr im Hintergrund an ihrer ersten Spielzeit und sind vorbereitet, um im Sommer mit frischem Elan und neuen Ideen die künstlerische Führung des Staatstheaters zu übernehmen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wurde eine Abfindung an Herrn Laufenberg gezahlt bzw. werden Gelder nach Beendigung der Tätigkeit als Intendant an ihn gezahlt?
Wenn ja: Bitte aufschlüsseln.

Die Konditionen der Vertragsauflösung zwischen dem Land Hessen und dem ehemaligen Intendanten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, Uwe Eric Laufenberg, sind in einem Aufhebungsvertrag niedergelegt, der eine umfassende Verschwiegenheitsklausel über sämtliche Inhalte des Vertrages enthält.

Frage 2 Welche Pläne gibt es zukünftig bzgl. der Neuausrichtung des Staatstheaters hinsichtlich der Organisation des Staatstheaters?

Seit vergangenem Herbst läuft eine umfangreiche Organisationsuntersuchung durch eine renommierte Unternehmensberatung am Staatstheater Wiesbaden, die sowohl eine detaillierte Bestandaufnahme, als auch die Formulierung von konkreten Prozess- und Organisationsvorschlägen umfasst, die in der Folge am Theater implementiert werden sollen. Die finalen Ergebnisse dieser Untersuchung werden im Sommer dieses Jahres vorliegen und sodann zunächst zwischen den beiden Trägern, dem Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden, erörtert.

Frage 3 Wie soll das Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgewonnen werden?

Das Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatstheaters in die Bühnenleitung soll vor allem durch Transparenz und Kommunikation gestärkt werden. Die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung werden den Beschäftigten nicht nur mitgeteilt, sondern es sollen gemeinsame Prozesse etabliert werden, die zu einer neuen, dialogischen und von allen Beteiligten gelebten Unternehmenskultur werden. Das ist auch den beiden neuen Intendantinnen, die im Sommer am Staatstheater beginnen, ein besonderes Anliegen.

Frage 4 Ist es korrekt, dass in der Vergangenheit keine Vertragsunterzeichnungen von Verträgen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stattfanden, da der Geschäftsführende Direktor erkrankt war?

Nein, dies entspricht nicht den Tatsachen. Es gab für den Abwesenheitsfall des Geschäftsführenden Direktors zu jeder Zeit wirksame Vertretungsregelungen, die bereits lange vor der Erkrankung über Einzelvollmachten geregelt waren.

Frage 5 Ist es korrekt, dass es eine Stellenbesetzungssperre gibt? Bitte Ausführungen zu Ausgestaltung und Umfang.

In Bezug auf das festangestellte Personal gibt es eine Stellenbesetzungssperre, die vom Beauftragten für den Haushalt des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, der personenidentisch mit dem Geschäftsführenden Direktor des Staatstheaters ist, aufgrund von Haushaltsrisiken erlassen wurde. Dabei wird jeweils im Einzelfall geprüft, ob dies umgesetzt werden kann, ohne dass die Funktionsfähigkeit einer Abteilung oder der sichere Spiel- und Probenbetrieb des Hauses insgesamt gefährdet wäre.

Frage 6 Müssen Beschäftigte aufgrund der Stellenbesetzungssperre zusätzliche Arbeiten übernehmen? Bitte Ausführungen zum Umfang.

Durch die Stellenbesetzungssperre kann es in Ausnahmefällen zu Umverteilungen von Aufgaben innerhalb der zur Verfügung stehenden Arbeitsressourcen und der regulären Arbeitszeit kommen.

Frage 7 Laut Berichterstattung habe der Personalrat die Zustimmung zu den Dienstplänen für die Monate Januar und Februar 2024 verweigert. Wie stellt sich dahingehend die aktuelle Situation dar?

Die Gründe für die Zustimmungsverweigerung sind mittlerweile ausgeräumt, den Dienstplänen wurde zugestimmt. Die Arbeitsbelastung der Beschäftigten bewegt sich aufgrund der aktualisierten Spielzeitplanung wieder im Bereich des Leistbaren.

Frage 8 Hält sich das Staatstheater an den verabschiedeten Haushaltsplan?

Für das Jahr 2023 ist das der Fall, für das Jahr 2024 kann darüber noch keine Aussage getroffen werden, da der Haushaltsplan aktuell im Vollzug ist.

Frage 9 Wie ist der aktuelle Stand der Ausgaben des Staatstheaters Wiesbaden?

Das Haushaltssoll der Gesamtausgaben des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden für das Jahr 2024 beträgt: 52.377.800 €. Der Stand der IST-Ausgaben zum 22.02.2024 beträgt: 9.104.249,38 €.

Frage 10 Ist geplant, Geld im Kalenderjahr 2024 im künstlerischen Bereich einzusparen? Bitte Ausführungen zu Ausgestaltung und Umfang.

Die beauftragte Unternehmensberatung prüft gerade alle Bereiche des Staatstheaters, um Sparpotenziale zu identifizieren, sollten im Vollzug Defizite auftreten. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Wiesbaden, 15. März 2024

Timon Gremmels